

Maschinenbau

VDMA-Herbstumfrage zu China

Seite 2



CSA Group

Neue Europazentrale offiziell eingeweiht

Seite 3



Light + Building 2022

Predictive Maintenance eines der Top-Themen

Seite 3

SCHALTSCHRANKBAU NEWSLETTER

Neuer Termin für die AAA in Hamburg



Bild: Easyfairs GmbH

Die Hamburger All About Automation, ursprünglich geplant für den 19. und 20. Januar 2022, wird auf den 29. und 30. Juni verschoben. Die derzeit in hoher Frequenz geänderten Corona-Verordnungen machen eine verlässliche Aussage, ob und unter welchen Bedingungen die Messe im Januar stattfinden könnte, unmöglich, so der Messeveranstalter Easyfairs. Das All-About-Automation-Messejahr 2022 soll im März am Bodensee starten und bietet damit sieben Termine für den regionalen Austausch zwischen Automatisierungsanbietern und Anwendern.

Elektro- und Digitalindustrie mit weiterem Bestellplus

Im Oktober 2021 verzeichnete die deutsche Elektro- und Digitalindustrie insgesamt 9,5% mehr Bestellungen als ein Jahr zuvor. „Erstmals seit Januar stiegen die Auftragseingänge damit nur einstellig“, sagte Dr. Andreas Gontermann, ZVEI-Chefvolkswirt. Inländische Kunden orderten im Oktober 8,7% mehr als im Vorjahr. Die Aufträge aus dem Ausland erhöhten sich um 10,3%. Dabei kamen die Bestellungen aus der Eurozone lediglich um 3% voran, wohingegen die Orders aus Drittländern um 14,7% zulegten. Über den Gesamtzeitraum von Januar bis Oktober dieses Jahres erzielte die deutsche Elektro- und Digitalindustrie ein Bestellplus von knapp einem Viertel (+ 24,5%). Hier wuchsen die Inlandsaufträge um 19,8% gegenüber Vorjahr und die aus dem Ausland um 28,4%. Aus dem Euroraum gingen in den ersten zehn Monaten 26% mehr Orders ein als im gleichen Vorjahreszeitraum, aus Drittländern



Bild: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen

waren es 29,8% mehr. Die preisbereinigte Produktion der Branche hat ihr Vorjahresniveau im Oktober 2021 um 0,6% verfehlt. „Dieses erste leichte Minus seit Jahresbeginn ist dabei allerdings auch vor dem Hintergrund nunmehr auslaufender Basiseffekte zu sehen“, so Gontermann. Von Januar bis Oktober lag der Output um 10,4% höher als im Vorjahr. Auch beim Umsatz hat sich die Dynamik zuletzt abgeschwächt. Er lag im Oktober 2021 mit 16,9Mrd.€ nur noch um 2,4% höher als vor einem Jahr. Während sich der Inlandsumsatz gerade einmal um 0,5% auf 8,1Mrd.€ verbessern konnte, stiegen die Auslands-erlöse um 4,2% auf 8,8Mrd.€.

waren es 29,8% mehr. Die preisbereinigte Produktion der Branche hat ihr Vorjahresniveau im Oktober 2021 um 0,6% verfehlt. „Dieses erste leichte Minus seit Jahresbeginn ist dabei allerdings auch vor dem Hintergrund nunmehr auslaufender Basiseffekte zu sehen“, so Gontermann. Von Januar bis Oktober lag der Output um 10,4% höher als im Vorjahr. Auch beim Umsatz hat sich die Dynamik zuletzt abgeschwächt. Er lag im Oktober 2021 mit 16,9Mrd.€ nur noch um 2,4% höher als vor einem Jahr. Während sich der Inlandsumsatz gerade einmal um 0,5% auf 8,1Mrd.€ verbessern konnte, stiegen die Auslands-erlöse um 4,2% auf 8,8Mrd.€.

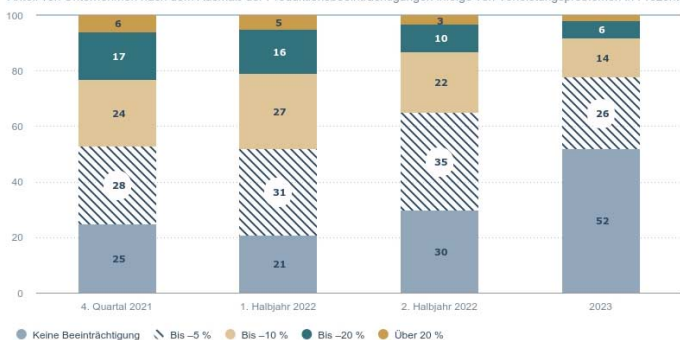
Lieferengpässe: Unternehmer rechnen langfristig mit Ausfällen

Lieferengpässe sorgen seit Beginn der Corona-Pandemie für Produktionsausfälle, die Konjunktur erholt sich langsamer als gehofft. Eine Umfrage des Instituts der deutschen Wirtschaft (IW) zeigt, dass einige Unternehmen bis 2023 mit erheblichen Lieferproblemen rechnen. Die Liste an Produkten, bei denen es immer noch Lieferprobleme gibt, ist lang: Baumaterialien, Metalle, Chemikalien und elektronische Bauteile sind nur einige von ihnen. Viele Unternehmen müssen ihre Produktion anhalten, einige Produkte haben

monatelange Lieferzeiten. Die anhaltenden Probleme bei den Lieferungen werden die Unternehmen auch im kommenden Jahr belasten, zeigt eine neue IW-Studie: Verglichen mit dem vierten Quartal 2021 dürften die Einschränkungen im ersten Halbjahr 2022 zunehmen. Gut ein Viertel der befragten Unternehmen erwartet auch für das Jahr 2023 Produktionsausfälle von bis zu 5%. Rund zwei Prozent der Betriebe erwarten 2023 sogar einen Ausfall von über 20%. Die Engpässe werden sich mittelfristig zwar auflösen, analysieren die IW-Forscher. Kurzfristig bleiben die Probleme jedoch groß: Für das vierte Quartal besteht eine gesamtwirtschaftliche Produktionslücke von 7%. Bei vielen Vorprodukten herrscht noch ein Mangel. Halbleiter beispielsweise sind nach wie vor Mangelware. Der Chip-Mangel, der die Automobilindustrie in den vergangenen Monaten teilweise lahmlegte und Bänder stillstehen ließ, dürfte die Unternehmen noch einige Zeit beschäftigen. Die Automobilindustrie wiederum hat viel Gewicht in der gesamten Wirtschaft, Lieferengpässe verursachen hier ein großes Risiko für die gesamte Konjunktur. Immerhin gibt es auch gute Nachrichten: Solange das Impftempo anhält, dürfte sich die Wirtschaft insgesamt trotz Lieferengpässe erholen. „Gegen Ende 2022 erwarten wir über alle Branchen hinweg eine spürbare Verbesserung der Lage“, sagt IW-Konjunkturrexperte Michael Grömling. Für die Studie wurden rund 2.800 Unternehmen befragt.

Ausmaß und Dauer von Produktionsproblemen

Anteil von Unternehmen nach dem Ausmaß der Produktionsbeeinträchtigungen infolge von Vorleistungsproblemen in Prozent (1)



1) Anteile auf Basis ungewichteter Ergebnisse der IW-Konjunkturumfrage unter 2.842 Unternehmen in Deutschland im November 2021.

Bild: Institut der deutschen Wirtschaft Köln e.V.

Panduit ernennt neuen CEO



Bild: Panduit Corp.

Panduit hat Shannon McDaniel mit Wirkung zum 1. Januar 2022 zum nächsten Chief Executive Officer ernannt. McDaniel ist im Unternehmen derzeit als Chief Financial Officer tätig. Er tritt die Nachfolge des derzeitigen CEO Dennis Renaud an, der Ende des Jahres in den Ruhestand geht. Bevor McDaniel zu Panduit kam, war er u.a. bei Eaton tätig.

Mandat von Finanzvorstand verlängert



Bild: Siemens AG

Der Aufsichtsrat von Siemens hat das Mandat von Vorstandsmitglied und CFO Ralf P. Thomas bis 14. Dezember 2026 verlängert. Thomas trat 1995 dem Unternehmen bei und wurde 2013 zum Mitglied des Vorstands und Finanzvorstand berufen. Im Jahre 2019 übernahm er den Vorsitz des Aufsichtsrats bei Siemens Healthineers; seit 2020 ist er zudem Mitglied des Aufsichtsrats bei Siemens Energy.

Ausbau internationaler Vertrieb



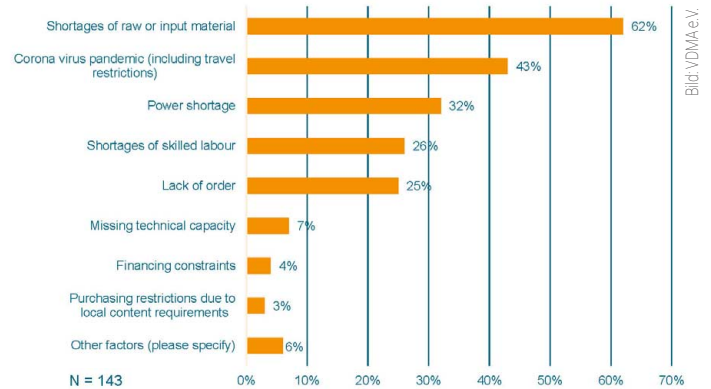
Bild: Franz Binder GmbH & Co. Elektrische Bauelemente AG

David Phillips, Geschäftsführer von Binder UK, soll zum Jahreswechsel die Position des internationalen Vertriebsleiters übernehmen. Er will künftig den weltweiten Vertrieb von Binder koordinieren und weiterentwickeln. Zudem sollen durch den neu geschaffenen Bereich New Business Development unter der Leitung von Michael Schroers die kundenspezifischen Lösungen stärker in den Fokus rücken.

VDMA-Herbstumfrage zu China

Nicht nur in Europa, sondern auch in China bekommen die Maschinenbauunternehmen insbesondere den Mangel an Rohstoffen und Materialien inzwischen deutlich stärker zu spüren als in der ersten Jahreshälfte. Das zeigen die Ergebnisse der Herbstumfrage

des VDMA unter den in China ansässigen 850 Mitgliedsunternehmen. Demnach bewerten 44% der befragten Unternehmen die aktuelle Geschäftslage als gut, 45% als zufriedenstellend und 11% stufen diese als schlecht ein. In der vorangegangenen Umfrage im Frühjahr



2021 berichteten noch 61% von guten Geschäften und lediglich 4% von schlechten Zahlen. Positiv fallen aktuell die Einschätzungen für die Sektoren elektrische Automation, Robotics + Automation und Nahrungsmittel- und Verpackungsmaschinen aus.

Erstes fluorgasfreies Leistungsschaltfeld von Siemens geht in Betrieb



Bild: Siemens AG

Die Eon-Tochter Westnetz, einer der größten Verteilnetzbetreiber Deutschlands, hat zusammen mit Siemens Smart Infrastructure das Umspannwerk Bekond in Rheinland-Pfalz um ein fluorgasfreies Leistungsschaltfeld vom Typ Nxplus C 24 erweitert. Laut Unternehmensangaben ist es das weltweit erste Schaltfeld dieses Typs, das mit dem klimaneutralen Isolationsgas Clean Air in den operativen Betrieb geht. Mit dieser Installation soll zum einen die Funktionsfähigkeit fluorgasfreier Lösungen im Netzbetrieb sowie die unkomplizierte Erweiterung der Bestandstechnologie mit neuester umweltfreundlicher Technologie aufgezeigt werden.

Neue Module zur Digitalisierung und Vernetzung von Elektromotoren

Die Novolink-Module von ABB ermöglichen die Digitalisierung und Vernetzung von Elektromotoren, betten sie in eine intelligente Fertigungsumgebung ein und stellen zahlreiche Features wie Echtzeitdaten, Analysen und vorausschauende Wartung zur Verfügung. Die Novolink-Smart-Device-Module lassen sich einfach in bereits existierende Anschlusspläne integrieren und bestehen aus zwei Hauptkomponenten: dem Smart Function Modul SFM1 und dem Strom-/Spannungssensormodul SCV10. Das SFM1 kann auf die bestehende ABB-Schütze der Reihe AF mit 24V DC Spulenspannung aufgerastet werden und ist mit zwei X2X-Schnittstellen für ankommende und abgehende Verbindungen



(Daisy Chain) ausgestattet. Es liefert relevante Wartungszähler wie Motorbetriebsstunden oder Auslösezähler, ermöglicht die Überwachung von Kurzschlusschutzeinrichtungen über einen digitalen Eingang sowie die Früherkennung von Störungen auf der Last-, Versorgungs- und Abgangsseite. Sowohl das Modul als auch das Schütz werden dabei über 24V DC versorgt. Das Strom- und Spannungssensormodul ist optional, kann an das SFM1-Modul angeschlossen werden und gibt kontinuierlich Auskunft über den Status der angeschlossenen Geräte und die Lastsituation. Zusätzlich liefert es Daten zu Netzspannung, Phasenströmen, Leistung, Frequenz, Oberwellen und weiteren relevanten Parametern.

Bild: ABB

Neue Europazentrale der CSA Group offiziell eingeweiht



Die CSA Group, ein weltweit führender Anbieter von Prüf-, Inspektions- und Zertifizierungsdienstleistungen in Nordamerika, Europa und Asien, hat am 8. Dezember 2021 die Einweihung ihrer neuen Europazentrale in Plattling (Bayern) gefeiert. Der neue Standort, der bereits im Spätsommer 2021 seinen Betrieb aufnahm, wird eine große Vielfalt an Dienstleistungen für Kunden in der Region anbieten. „Wir freuen uns, dass wir nun unseren neuen Hauptsitz offiziell eröffnen“, kommentiert Peter Mertel, Regional Vice President der CSA Group. „Strategisch

günstig im Herzen Europas gelegen, haben wir unseren neuen, hochmodernen Campus mit Blick auf die besonderen Bedürfnisse und Herausforderungen unserer Kunden gebaut. Wir freuen uns darauf, unsere europäischen Kunden weiterhin zu unterstützen, indem wir ihnen einen kundenfreundlichen und einfach zugänglichen Service, direkten Zugang zu technischen Experten von Weltrang und ein vertieftes Verständnis für die besonderen Herausforderungen bieten, denen sie sich bei der Einhaltung lokaler und internationaler Standards und Vorschriften gegenübersehen.“ Die CSA Group wird zukünftig als nationale Zertifizierungsstelle von europäischen Aufsichtsbehörden akkreditiert und anerkannt sein und Akkreditierungen nach DAkkS, SCC und ANABB sowie OSHA NRTL, IECEx und IECCEB CB-Scheme anbieten.

Entwässerung und Druckausgleich

In Schaltschränken und Gehäusen kann schon ein Tropfen Wasser in der Nähe von empfindlicher Elektronik Folgen für die Betriebssicherheit haben. Elmeko hat ein Kombibauteil entwickelt, das einen Druckausgleich für Gehäuse mit hohen Schutzarten IP68/69 inklusive Entwässerung ermöglicht. Die neue Out-Fit-Serie besteht aus einem Druckausgleichselement in Kombination mit Kondensatableitung. Über einen integrierten Anschluss kann Wasser aus dem Schaltschrank sicher herausgeführt werden. Ein integriertes Rückschlagventil sorgt für die zuverlässige Entwässerung. Die Lösung verfügt über eine ePTFE-Membran für den sicheren Druckausgleich. Sie hält gleichzeitig Staub und Schmutz draußen. Die getrennten Kanäle für Luft und Wasser sorgen für eine Ableitung der Feuchtigkeit und damit für eine trockene Luft im Schaltschrank.



FMB-Süd 2022 auf Mai verschoben



Bild: Easyfairs GmbH

Die für den 16. und 17. Februar 2022 im bayerischen Augsburg geplante FMB-Süd wird auf den 11. und 12. Mai 2022 verschoben. Christian Enßle, Head of Cluster FMB: „Die Aussteller brauchen Planungssicherheit und die ist im Moment einfach nicht gegeben. In der aktuell sehr schwierigen Corona-Lage in Bayern sind Veranstaltungen mit hohen Auflagen belegt. Eine Industriemesse ist in der derzeitigen Situation nicht erfolversprechend durchführbar. Niemand weiß, wie die Situation Mitte Februar sein wird. Die Entscheidung ist uns schwergefallen, aber wir schaffen damit Klarheit – und, so hoffen wir, die Voraussetzung für eine richtig gute Messe im Mai.“

Frühzeitig wissen was kommt: Predictive Maintenance

Vorausschauende Wartung (Predictive Maintenance) wird eines der Top-Themen der Light + Building vom 13. bis 18. März 2022 sein. Ein regelmäßiges Monitoring hilft abzuschätzen, wann beispielsweise Hardware-Komponenten ausgetauscht werden müssen oder Energie-Effizienzen nicht optimal genutzt werden. Die Nachhaltigkeits- und Klima-Debatten bringen höhere technologische und Energieeffizienz-Anforderungen für die Systeme im Gebäude mit sich. Die Zero Emission Buildings sind ein ausgerufenes Ziel der EU und in der europäischen Gebäuderichtlinie EPBD (Energy Performance of Building Directives) bereits festgeschrieben. Ein fundamentaler Baustein des Energiemanagements stellt das Energie-Monitoring mit der Überwachung der Energieressourcen dar. Die detaillierte Datenerfassung, kombiniert mit selbstlernenden Algorithmen, schafft eine Echtzeitanalyse für Energieflüsse und Verbräuche.



Bild: Messe Frankfurt Exhibition GmbH

Dadurch können Korrelationen unterschiedlicher Messwerte analysiert, visualisiert und konfiguriert werden. Die Vorteile von Condition-Monitoring sind unter anderem, dass Anlagen oder Geräteprobleme in der Entstehung erkannt und behoben werden können sowie eine exakte Vorhersage zur Restlebensdauer von überwachten Komponenten. Zur Light + Building 2022 werden Leitungsschutzschalter mit integrierten Messwandlern ausgestellt, um die elektrische Leistung, die über den Stromkreis verteilt wird, zu erfassen.

Impressum

Verlag TeDo Verlag GmbH
Postfach 2140 – D-35009 Marburg
Tel.: +49 6421 3086-0 | Fax: -380
www.tedo-verlag.de

Verlegerin Dipl.-Statist. B. Al-Scheikly (V.i.S.d.P.)
Herausgeber Kai Binder (-139)
Redaktion Jürgen Wirtz (Chefredakteur, -226)

Anzeigen Markus Lehnert (-594)
Es gilt die Preisliste 1/2021.
Grafik Kathrin Hoß (-441)